

13. Inspektions- og undersøgelsesdokument

13.1. Dokument for inspektion og omhyggelig undersøgelse af komponent. Før brug er det obligatorisk at brugeren udfylder følgende oplysninger.

13.2. Skriftlig dokumentreference for inspektion og omhyggelig undersøgelse. Se tabel 13.3.

- P – Kontrol før brug
- W – Ugentlig inspektion
- T – Omhyggelig undersøgelse
- E – Særlige forhold

Bemærk: Grundige undersøgelser skal udføres af en kompetent person.

13.3. Skriftlig dokument for inspektion og omhyggelig undersøgelse.

14. Undersøgelsestype

14.1. Den ansvarlige myndighed i Europa for undersøgelsestype og produktionsproces er: Nr. 0598: SGS Fimko Ltd,

Takomotie 8, FI-00380, Helsinki, Finland

14.2. CE/EU-overensstemmelseserklæring: dmmwales.com/EU-DoC

15. Garanti

15.1. DMM giver en produktgaranti på tre år for defekter i materialer eller under produktionen. Garantien dækker ikke produktet for normal slitage som opstår under brug, forkert opbevaring, dårlig vedligeholdelse, utilsigtet skade, forsømmelighed, eventuelle modificeringer eller ændringer, rust, eller brug som er uden for produktets tilsigtede brug.

16. Modificering – advarsel

16.1. Stik og andre dele af Nomad-siddeseletøjet kan udskiftes baseret på: jævnlige udskiftningsintervaller, tegn på slitage, eller på grund af fejl ved inspektion eller omhyggelig undersøgelse.

16.2. Følgende instruktioner og piktogrammer viser de eneste modificeringer som er godkendt af DMM, samt nogle af de mest almindelige forkerte modificeringer.

Det er umuligt at forudsige dem alle. Du må ikke modificere eller tilføje til udstyret på nogen måde, uden en forudgående skriftlig tilladelse fra DMM.

16.3. DMM vil ikke acceptere ansvar for skader, personskader eller dødsfald som følge af forkert montering eller modificering. Hvis du er i tvivl, skal du kontakte DMM. Enhver person som modificerer dette udstyr påtager sig al risiko for enhver form for skade, herunder personskade, som måtte opstå som følge af forkert montering eller modificering. Dette produkt må kun modificeres af en kompetent person

16.4. VIGTIGT: Læs og forstå disse oplysninger før modificering.

17. Knuder

17.1. Erstatningskomponenter

11,8 mm og 12,8 mm Nomad-siddeseletøjet er certificeret med særlige længder af stikket. Der henvises til tabellen når komponenterne udskiftes.

17.6. Læs afsnit 16 – modificering – advarsel før du fortsætter! Følgende modificeringer kan forårsage skade, kvæstelse eller dødsfald.

17.7. Sådan binder man en enkelt stopperknode.

de

1. Warnung

1.1. Höhenarbeit und verwandte Tätigkeiten sind von Natur aus gefährlich. Es liegt in der Eigenverantwortlichkeit jeder Person, die die Ausrüstung benutzt, die entsprechenden richtigen Techniken zu lernen und auszuüben, so dass die Ausrüstung für ihren bestimmten Zweck und in möglichen Rettungssituationen sicher angewendet wird. Selbst die richtige Anwendung von Ausrüstung und Techniken kann tödliche Folgen haben. Gesundheitliche Beschwerden können bei normalem Gebrauch und in Notfällen die Sicherheit des Benutzers beeinträchtigen. Der Anwender dieser Ausrüstung trägt alle Risiken und die volle Verantwortung für alle Schäden oder Verletzungen, die eventuell aus ihrer Verwendung resultieren. Nichts ist besser, als von einer geschulten und kompetenten Person in der Anwendung unterwiesen zu werden. Dieses Produkt darf nur von einer Person verwendet werden, die in seiner sicheren Verwendung geschult und kompetent ist.

1.2. DMM übernimmt keine Verantwortung für Schäden und Verletzungen, auch mit Todesfolge, die auf unsachgemäßen Gebrauch zurückzuführen sind. Im Zweifelsfall wenden Sie sich an DMM. Die folgenden

Anleitungen und Abbildungen zeigen einige der häufigsten richtigen und falschen Anwendungsmethoden. Es ist unmöglich, sie alle vorherzusagen.






1.3. WICHTIG: Vor dem Gebrauch müssen Sie diese Informationen gelesen und verstanden haben. Die Herstelleranweisungen müssen den Benutzern in der Sprache des Landes, in dem die Ausrüstung verwendet wird, zur Verfügung gestellt werden. Diese Informationen zum späteren Nachschlagen bitte aufbewahren.

1.4. Diese Informationen beziehen sich auf den Gebrauch des DMM Nomad 11,8 mm und 12,8 mm, der den Normen EN 358:2018 und EN 795:2012 entspricht. Die bestimmungsgemäße Verwendung dieses Produkts ist als Verbindungsmittel zur Arbeitsplatzpositionierung. Bei Verwendung gemäß der Norm EN 358 ist das Produkt für den Gebrauch in der Arbeitsplatzpositionierung durch eine Person mit einem Maximalgewicht von 150 kg (inkl. Anwender, Werkzeug und sonstige Ausrüstung) zugelassen. Die sekundäre Verwendung ist als Anschlageneinrichtung für Rettungszwecke. Entsprechend EN 795:2012 Typ B und PD CEN/TS 16415:2013 Typ B ist die Verwendung mit zwei Personen NUR in doppelter Konfiguration zulässig.

Das Produkt ist konzipiert für die Verhinderung von Stürzen aus der Höhe, wenn es in Übereinstimmung mit den in dieser Anleitung beschriebenen Normen und Verfahren verwendet wird. Dieses Produkt ist nicht für die Absturzsicherung vorgesehen und darf weder über seine Belastungsgrenzen hinaus noch für andere Zwecke als die bestimmungsgemäße Verwendung eingesetzt werden.

1.5. Rote Bildteile in den Zeichnungen heben die jeweils behandelten Elemente hervor und repräsentieren nicht deren tatsächliche Farbe. Siehe nachstehendes Beispiel.

2. Warnsymbole

	Ja
	Nein
	Aufmerksamkeit geboten
	Warnung! Gefahr von Verletzungen oder Schäden am Produkt
	Warnung! Lebensgefahr

3. Bezeichnungen

4. Größen

* Gebrauch durch eine einzelne Person, Maximalgewicht beinhaltet Benutzer, Werkzeug und sonstige Ausrüstung.

** Gebrauch durch zwei Personen nur für

Rettungszwecke, Maximalgewicht beinhaltet Benutzer, zu rettende Person, Werkzeug und sonstige Ausrüstung.

5. Kontrolle vor Gebrauch

5.1. Vor dem Gebrauch muss der Benutzer das Verbindungsmittel am Boden und an einem sicheren Ort testen, wobei besonders auf die zuverlässige Klemmwirkung des Reibungsknotens (bzw. der Reibungsknoten) zu achten ist. Diese Prüfung vor dem Gebrauch muss durchgeführt werden, während der Benutzer an den Anseilpunkten eines Gurts nach EN 813 hängt. Dabei ist sicherzustellen, dass der/die Reibungsknoten unter voller Belastung zuverlässig greifen und das gesamte Gewicht des Benutzers einschließlich Werkzeug (max. 150 kg) halten. Der Reibungsknoten 8,5 mm (gebunden mit einem Kurzseil mit zwei Augen) in unmittelbarer Nähe zur Umlenkrolle muss sich entlang des Seils vorwärts bewegen, wenn er unbelastet ist und dabei geschoben wird. Dieser Reibungsknoten muss unter Belastung zuverlässig klemmen und sich bei Belastung sowie im unbelasteten Zustand kontrolliert lösen lassen, indem der obere Teil des Knotens in Richtung der Umlenkrolle zusammengedrückt wird. Der Reibungsknoten muss nach dem Loslassen erneut zuverlässig klemmen. Wird das Verbindungsmittel in Einzelkonfiguration verwendet, kann der Reibungsknoten 6,5 mm (gebunden mit einer Schlaufe und einer Seilkausche) verschoben werden, indem an einem der beiden Enden des Reibungsknotens Druck ausgeübt wird, sofern er unbelastet ist. Wenn der Reibungsknoten bei der Funktionsprüfung unter Vollbelastung mehr als 5 cm durchrutscht, muss das Verbindungsmittel zerlegt und eine gründliche

Inspektion aller Komponenten durch eine sachkundige Person durchgeführt werden. Führen Sie ggf. Wartungsarbeiten durch. Nehmen Sie ggf. Komponenten außer Betrieb oder separieren Sie diese. Bauen Sie das Verbindungsmittel gemäß den Anweisungen des Herstellers unter Verwendung von Komponenten, die einer gründlichen Prüfung unterzogen wurden, wieder zusammen und führen Sie anschließend die Prüfung vor dem Gebrauch durch. Besteht der Reibungsknoten diese nachfolgende Prüfung vor Gebrauch nicht, nehmen Sie das Verbindungsmittel unverzüglich außer Gebrauch und versetzen es in Quarantäne. Der Benutzer muss prüfen, ob eine zusätzliche Schutzausrüstung gegen Absturz erforderlich ist. Stellen Sie sicher, dass am Ende des Verbindungsmittels ein Stopperknoten entsprechend dieser Anleitung vorhanden ist. Halten Sie das System während des Gebrauchs straff. Anschlagpunkte sollten nach Möglichkeit direkt über der Arbeitsposition liegen. Dieses Verbindungsmittel ist für den Einsatz in einem Arbeitsplatzpositionierungssystem vorgesehen. Dieses Verbindungsmittel ist nicht für die Absturzsicherung vorgesehen. Dieses Verbindungsmittel ist eine Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz. Nicht zum Heben von Lasten. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, einen geeigneten Anschlagpunkt bzw. geeignete Anschlagpunkte sowie eine passende Verbindungsmittel-Konfiguration auszuwählen, die für die auszuführende Arbeit und die Arbeitsumgebung geeignet sind.

6. Arbeitsplatzpositionierung (einschließlich Abhängen)

6.1. EN 358 – Arbeitsplatzpositionierung einschließlich Abhängen bei Gebrauch mit Sitzgurt nach EN 813 und Verbindung mit den Anseilpunkten eines Gurts nach EN 813.

Gebrauch nur durch eine Person

6.1.1. Wo immer möglich, muss sich der Anschlagpunkt direkt über dem Benutzer befinden. Anschlagpunkte und tragende Elemente (einschließlich Bäume) müssen zu diesem Zweck geeignet sein und einer Belastung von mindestens 12 kN standhalten. Sofern zutreffend, müssen Anschlagpunkte die entsprechenden harmonisierten Normen gemäß der Verordnung (EU) 2016/425 einhalten, z. B. müssen Anschlageinrichtungen der EN 795 entsprechen.

6.1.2. Ein Hängetrauma kann zu schweren Verletzungen und zum Tod führen. Ein nicht abgestütztes Hängen im Sitzgurt über längere Zeit ist zu vermeiden.

6.1.3. Darauf achten, dass Pendelbewegungen des Benutzers auf ein Minimum beschränkt werden. Risiken kontrollieren!

6.1.4. Das Verbindungsmittel darf nicht als Absturzsicherung verwendet werden!

7. Arbeitsplatzpositionierung (ohne Abhängen)

7.1. EN 358 – Arbeitsplatzpositionierung ohne Abhängen bei Verbindung mit den Anseilpunkten eines Gurts nach EN 358.

Gebrauch nur durch eine Person

7.1.1. Die Arbeitsplatzpositionierung ermöglicht es einer Person, unterstützt durch eine Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz, so zu arbeiten, dass ein freier Fall verhindert wird. Für die Sicherheit ist es unerlässlich, dass sich der Anschlagpunkt für die Arbeitsplatzpositionierung auf oder über der Hüfthöhe des Benutzers befindet. Anschlagpunkte und tragende Elemente (einschließlich Bäume) müssen zu diesem Zweck geeignet sein und einer Belastung von mindestens 12 kN standhalten. Sofern zutreffend, müssen Anschlagpunkte die entsprechenden harmonisierten Normen gemäß der Verordnung (EU) 2016/425 einhalten, z. B. müssen Anschlagseinrichtungen der EN 795 entsprechen.

7.1.2. Ein Verbindungsmittel sollte nicht verwendet werden, wenn ein vorhersehbares Risiko besteht, dass der Benutzer durch den Hüftgurt abgehängt oder einer unbeabsichtigten Zugbelastung ausgesetzt wird. Eine zusätzliche Schutzausrüstung gegen Absturz kann als Ergänzung der Ausrüstung, die den Benutzer in der Arbeitsplatzpositionierung unterstützt, erforderlich sein.

7.1.3. Die Schutzausrüstung gegen Absturz, die den Anschlagpunkt mit dem gesicherten Benutzer verbindet, sollte stets so straff wie möglich gehalten werden.

8. Rückhalten

8.1. EN 358 – Rückhaltesystem bei Verbindung mit den Anseilpunkten eines Gurts nach EN 358.

Gebrauch nur durch eine Person

8.1.1. Rückhaltesystem, um zu verhindern, dass der Benutzer einen Bereich mit potenzieller Absturzgefahr betritt. Für die Sicherheit ist es unerlässlich, dass sich der Anschlagpunkt für das Rückhalten auf oder über der Hüfthöhe des Benutzers befindet. Anschlagpunkte und tragende Elemente (einschließlich Bäume) müssen zu diesem Zweck geeignet sein und einer Belastung von mindestens 12 kN standhalten. Sofern zutreffend, müssen Anschlagpunkte die entsprechenden harmonisierten Normen gemäß der Verordnung (EU) 2016/425 einhalten, z. B. müssen Anschlagseinrichtungen der EN 795 entsprechen.

8.1.2. Das Verbindungsmittel / die Anschlagseinrichtung muss den Benutzer am Betreten von Bereichen hindern, in denen das Risiko eines Sturzes aus der Höhe besteht.

8.1.3. Ein Rückhaltesystem sollte nicht verwendet werden, wenn ein vorhersehbares Risiko besteht, dass der Benutzer durch den Hüftgurt abgehängt oder einer unbeabsichtigten Zugbelastung ausgesetzt wird.

8.1.4. Rückseitiger Haltepunkt. Nur zum Rückhalten! Nicht für die Arbeitsplatzpositionierung.

9. Rettung

9.1. EN 795 – Rettungseinsatz bei Verwendung als Anschlagseinrichtung

Belastung durch zwei Personen (max. 300 kg)
Der Stopperknoten muss sich innerhalb von 10 cm zur Umlenkrolle befinden. Zulässige Stopperknoten sind ein einfacher Stopperknoten sowie der Schmetterlingsknoten, jeweils gebunden gemäß Abschnitt 17, 17.7 und 17.8.

9.1.1. Wo immer möglich, muss sich der Anschlagpunkt

direkt über dem Benutzer befinden. Anschlagpunkte und tragende Elemente (einschließlich Bäume) müssen zu diesem Zweck geeignet sein und einer Belastung von mindestens 12 kN standhalten. Sofern zutreffend, müssen Anschlagpunkte die entsprechenden harmonisierten Normen gemäß der Verordnung (EU) 2016/425 einhalten, z. B. müssen Anschlagseinrichtungen der EN 795 entsprechen.

9.1.2. Ein Hängetrauma kann zu schweren Verletzungen und zum Tod führen. Ein nicht abgestütztes Hängen im Sitzgurt über längere Zeit ist zu vermeiden.

9.1.3. Darauf achten, dass Pendelbewegungen des Benutzers auf ein Minimum beschränkt werden. Risiken kontrollieren!

9.1.4. Das Verbindungsmittel darf nicht als Absturzsicherung verwendet werden!

10. Fehlgebrauch

Nicht abschließende Liste von Fehlanwendungen
Das Verbindungsmittel darf am Arbeitsende, das belastet wird, nicht verknötet werden

Nicht direkt um den Anschlagpunkt schlingen – Gefahr von Querbelastung und/oder unbeabsichtigtem Öffnen des Karabiners.

Das Verbindungsmittel darf nicht in Einzelkonfiguration mit einem 6,5 mm Fidus Kurzseil mit zwei Augen verwendet werden.

Das Verbindungsmittel darf nicht ohne Stopperknoten eingesetzt werden.

11. Verwendungshinweise

11.1. Gebrauchsbedingungen

Ätzende Säuren, Basen, Flüssigkeiten, Dämpfe, Gase, scheuernde und/oder scharfe Kanten, Wasser oder Feuchtigkeit vermeiden.

Bei Verwendung der Ausrüstung im Umfeld von beweglichen Maschinen und elektrischen Gefahrenquellen Vorsicht walten lassen. Dieses Produkt ist zur Verwendung unter normalen klimatischen Bedingungen konzipiert (zwischen -30 °C und +50 °C). Nasse und eisige Bedingungen können die Festigkeit dieses Produkts verringern. Im Zweifelsfall wenden Sie sich an DMM.

11.2. Lager- und Transportbedingungen

Nach erforderlicher Reinigung und Trocknung bewahren Sie das Produkt an einem kühlen, dunklen Ort auf, der trocken ist und sich in einer chemisch neutralen Umgebung ohne übermäßige Wärmeeinwirkung oder Wärmequellen befindet. Der Aufbewahrungsort darf auch keine hohe Feuchtigkeit, scharfen Kanten, Korrosionsmittel oder andere schadenverursachenden Bedingungen aufweisen. Lagern Sie das Produkt nicht in feuchtem Zustand.

11.3. Reinigung und Desinfektion

Nach jedem Gebrauch in salzhaltiger Umgebung reinigen. Das Produkt 15 Minuten lang in klarem, haushaltsüblichem Wasser bei 30 °C mit Flüssigseife (halogenfrei) im pH-Bereich von 5,5 bis 8,5 waschen. Spülen Sie es in klarem Wasser aus und trocknen Sie es auf natürliche Weise in einem warmen, belüfteten Raum, jedoch nicht in der Nähe von direkten Wärmequellen.

Niemals in einem elektrischen Trockner oder in der Nähe von Heizkörpern trocknen. Um ein Produkt wirksam zu reinigen/desinfizieren, kann es erforderlich sein, den Vorgang mehrfach durchzuführen.

11.4. Schmierung

Die Schmierung von Karabiner-Schnappverschlüssen und anderen beweglichen Metallteilen sollte erst erfolgen, nachdem die Bauteile gereinigt und getrocknet wurden. Beachten Sie die produktspezifischen Anweisungen und schmieren Sie den Mechanismus mit einem geeigneten Schmieröl. Öl sparsam einsetzen und überschüssiges Öl mit einem sauberen Tuch abwischen. Darauf achten, dass kein Öl auf Seile oder Gurtbänder gelangt. Kein Öl an Stellen anwenden, die beim Produktgebrauch mit Seilen oder Gurtbändern in Berührung kommen.

11.5. Wartung und Instandhaltung

Dieses Produkt darf durch den Benutzer nicht markiert, verändert oder repariert werden, es sei denn, es liegt dazu eine Genehmigung durch DMM vor. Davon ausgenommen sind die Modifikationen, die in Abschnitt 16 „Modifikation – Warnung“ und danach aufgeführt werden. Im Zweifelsfall wenden Sie sich an DMM. Siehe Abschnitt 18 „Modifikation – Warnung“ für weitere Informationen.

11.6. Inspektion und gründliche Kontrolle

Wir empfehlen, dass Komponenten, Baugruppen und Systeme vor der Inbetriebnahme durch eine sachkundige Person überprüft werden. Vor und nach jedem Gebrauch überprüfen. Wir empfehlen außerdem, dass mindestens einmal alle 6 Monate eine gründliche Kontrolle von einer fachkundigen Person durchgeführt wird (dies kann der Hersteller sein).

Die Befestigungs- und Verstellelemente während der Verwendung regelmäßig kontrollieren. Reinigung und Desinfektion (Abschnitt 11.3) und Schmierung (Abschnitt 11.4) können einen nicht funktionierenden Mechanismus wieder gangbar machen.

Sicherstellen, dass alle Komponenten vorhanden, korrekt installiert und gesichert sind.

Sicherstellen, dass keine Anzeichen von Korrosion an Metallteilen, Abriebspuren, Schnitt- oder Schlagspuren, Verformungen, Risse oder scharfe Kanten vorhanden sind. Vergewissern Sie sich, dass die Produktkennzeichnungen lesbar sind und dass alle Oberflächen/Teile sowohl innen als auch außen gründlich überprüft worden sind.

Den Zustand aller tragenden Nähte, Seile, Gurtbänder und Endverbindungen prüfen – insbesondere an den Stellen, an denen sie durch Beschlagteile geführt werden. Prüfen, ob Stopperknoten vorhanden sind.

11.7. Quarantäne

Ein Produkt muss in den folgenden Fällen auf deutlich erkennbare und eindeutige Weise gekennzeichnet und in Quarantäne versetzt und damit gegen unbeabsichtigten Gebrauch gesichert werden:

- Keine Einhaltung der Gebrauchsbedingungen (Abschnitt 11.1) oder Lager- und Transportbedingungen (Abschnitt 11.2).
- Nicht im Einklang mit „Wartung und Instandhaltung“ (Abschnitt 11.5) markiert, verändert oder repariert.
- Inspektion und/oder gründliche Kontrolle

(Abschnitt 11.6) wurden nicht bestanden.

Ein Produkt darf erst nach gründlicher Kontrolle und schriftlicher Freigabe durch eine fachkundige Person wieder in Gebrauch genommen werden. Bei Zweifeln bezüglich des Zustands des Produkts an DMM wenden; das Produkt erst wieder verwenden, nachdem DMM die Freigabe für den Gebrauch schriftlich bestätigt hat.

11.8. Lebensdauer und technische Veralterung

In den folgenden Fällen muss ein Produkt ausgemustert werden:

- Das Herstellungsdatum liegt über 10 Jahre zurück und das Produkt besteht aus Kunststoff oder Textilien.
- Das Produkt war einer erheblichen Belastung oder den Kräften beim Abfangen eines Sturzes ausgesetzt.
- Die gründliche Kontrolle nach einer Quarantäne (Abschnitt 11.7) wird nicht bestanden.
- Die vollständige Nutzungs- und Lagergeschichte ist nicht bekannt.
- Das Produkt ist aufgrund von Veränderungen bei Gesetzgebung, Normen, Techniken oder durch Inkompatibilität mit anderen Ausrüstungsteilen veraltet.

12. Kennzeichnungen

A: Hersteller

B: Herstellungsjahr/-tag und individuelle Seriennummer

C: Artikelnummer

D: Erinnerung, dass der Endbenutzer diese Anleitung sowie die Anleitung, die mit anderen Teilen der PSA geliefert wird, gelesen und verstanden haben muss, wenn diese zusammen mit diesem Artikel verwendet werden sollen

E: CE-Zeichen und Nummer der benannten Stelle

F: Normen, die das Produkt erfüllt

G: Gebrauch durch zwei Personen

H: Länge des Verbindungsmittels

I: Maximale Gebrauchslast

13. Inspektions- und Kontrollnachweise

13.1. Inspektions- und Kontrollnachweise für Komponenten. Vor Gebrauch sind vom Benutzer folgende Informationen anzugeben.

13.2. Verweis auf schriftliche Inspektions- und Kontrollnachweise. Siehe Tabelle 13.3.

- P – Kontrolle vor Gebrauch
- W – Wöchentliche Kontrolle
- T – Gründliche Inspektion
- E – Besondere Umstände

Anmerkung: Gründliche Inspektionen müssen durch eine sachkundige Person durchgeführt werden.

13.3. Schriftliche Nachweise für Kontrollen und gründliche Inspektionen.

14. Baumusterprüfung

14.1. Von der EU benannte Stelle für die Baumusterprüfung und den Produktionsprozess: Nr. 0598: SGS Fimko Ltd, Takomotie 8, FI-00380, Helsinki, Finnland

14.2. CE/EU-Konformitätserklärung: dmmwales.com/EU-DoC

15. Garantie

